

Vorstellung des
**Umsetzungskonzeptes für ein
digitales Haus der
Landesgeschichte (HdL)**

im Rahmen des BiA am 10.02.2022



Schleswig-Holsteinische
Landesbibliothek

→ Ausgangssituation

Mai 2018

Ausschreibung d. Leistungsverzeichnisses für ein digitales HdL

→ „innovativer konzeptioneller Ansatz“ ist gefordert

Mai 2019

Ideenkonzept „Landesgeschichte. Digital. Denken“ der #RegionalDigital GbR wird vorgelegt. Entworfen wird ein HdL als „digitale Plattform zur Geschichtsvermittlung“

Oktober 2020

Projekt Digitales HdL wird der SHLB vollst. übertragen
→ hier: Entwicklung eines Umsetzungskonzepts (inkl. Budgetierung, Einsatz personeller Ressourcen, Zeit- und Maßnahmenplan)



[ideenkonzept_hdl_regionaldigital.pdf \(schleswig-holstein.de\)](#)

Wie wird ein digitales HdL umgesetzt?

„Das HdL ist als großes **geschichtskulturelles, virtuelles Bauvorhaben** zu realisieren – mit einer bisher in dieser Form noch nicht dagewesenen **Bürgerbeteiligung**: Schleswig-HolsteinerInnen gestalten die virtuellen Räume auf unterschiedliche Weise mit, während ProgrammierInnen und IT-SpezialistInnen dafür sorgen, dass eine stabile Software-Architektur zur Verfügung steht. Das Land Schleswig-Holstein ist Bauherr, überlieferungsbildende Kulturinstitutionen beteiligen sich mit ihren unikalenen, digitalisierten Quellenbeständen bei der „Einrichtung“, die Wissenschaft liefert das Fundament, das die Redlichkeit der Inhalte sicherstellt.“

Zit. aus: Umsetzungskonzept, S. 4.

Welche Maßnahmen werden im Umsetzungskonzept beschrieben?

- Technische Lösungsansätze → HdL wird durch Userinnen und User begehbar sein, da es der Architektur eines realen Hauses nachempfunden ist.
- Konzeptionelle Anbindung des Projektes an die SHLB und ihre historischen Bestände
→ Cockpitfunktion
- Digitales Projektmanagement
- Navigation
- Angebots- und Veranstaltungsformate
- Entwurf KFP



Abb.: SHLB, LGS.

Über das Cockpit des digitalen HdL in der SHLB

Übergeordnete Leitlinien – Grundsätze

Jeder Besucher und jede Besucherin ist herzlich willkommen – im analogen und im virtuellen Raum.

In einem digitalen HdL werden die digitalisierten Bestände der SHLB und erfolgreiche Digitalprojekte eingebunden.

Koordinierung/ Budgetierung

Einbezug eigener (hist.) Bestände

Zentraler Ort f. Veranstaltungen/ Angebote



Abb.: SHLB, LGS.

Einführung eines digitalen Projektmanagements in der Umsetzungsphase

- **iterativ, prozessorientiert, modular**
- **anschlussfähige digitale Infrastruktur**, die erweiterbar ist und neue Elemente problemlos einbinden kann
- Übernahme, der im Ideenkonzept formulierten Prinzipien der **Kooperation, Partizipation, Transparenz und Wissenschaftlichkeit**

Stakeholder-Beteiligung in der Umsetzungsphase

- Einberufung eines hochkarätig besetzten **Kuratoriums**
- Einbindung der **NetzwerkpartnerInnen**
- Einbindung künftiger **NutzerInnen**
- Begleitung durch den **Beirat**



Abb.: Blick ins Bildermagazin der LGS in der SHLB.

Navigation durch ein digitales HdL



Foto: VR Museum of Fine Art

Wie werden Inhalte für das Digitale HdL ermittelt?

Lassen sich zum übergeordneten Thema ausreichend Gegenwartsbezüge herstellen?	Lässt die Quellenlage zum ausgewählten Thema eine multiperspektivische Erzählung zu?	Kann das Thema ansprechend und unter Zuhilfenahme zielführender Methoden didaktisch aufbereitet werden?	Können zum Thema Verweise auf reale Orte in Schleswig-Holstein hergestellt werden?
Eröffnet das Thema Möglichkeiten zur Kontroverse und Diskussion?	Könnten am Thema die Bereiche Politik-, Sozialkultur-, Alltags- und Mentalitätsgeschichte abgehandelt werden?	Wird auf eine paritätische Verteilung bzw. Schwerpunktsetzung geachtet?	Werden regionale und überregionale ggf. sogar transnationale Dimensionen der schleswig-holsteinischen Geschichte berücksichtigt?
Können Formen der Rezeptionsgeschichte und Erinnerungskultur an dem Thema abgehandelt werden?	Inwieweit lässt sich an den gewählten Themen auch Geschichtsschreibung und die damit einhergehende Standortgebundenheit des Historikers/ der Historikerin problematisieren?	Werden unterschiedliche historische Akteurinnen und Akteure angemessen berücksichtigt?	Kann das Thema auf die Komplexität und Standortgebundenheit historischer Narrative verweisen?

Anlassbezogene Veranstaltungen und Workshops in Auswahl

- Werde Teil des **Netzwerkes** „Digitales Haus der Landesgeschichte“
- **„Bau mit an einem Digitalen Haus der Landesgeschichte“** – Die HdL Content-Werkstatt
- **Reden über und von einem digitalen HdL** – Teilnahme an Veranstaltungen zur Landes- und Regionalgeschichte
- **Thinktank** „Digitales HdL“
- Einladung zu **„User-Testings“**

Projektplan für die Umsetzung

- Die **Planungs- und Anforderungsphase 2022** (ca. 10 -12 Monate) legt einen besonderen **Schwerpunkt auf die Entwicklung stabiler Kommunikations- und Kooperationsstrukturen**, die systematisch geschaffen werden müssen (Bürgerbeteiligung, Aufbau eines Netzwerkes).
- In der **Errichtungsphase 2023** (10 -12 Monate) werden die **technischen Funktionen und Programmierleistungen** umgesetzt, die auf den Ergebnissen der Planungsphase basieren.
- In der letzten Projektphase, die **Launch und Inbetriebnahme 2024** (vier Monate) inkludiert, sind vornehmlich letzte technische und inhaltliche Justierungen, sowie eine öffentlichkeitswirksame Bewerbung des Projektes geplant.

Zusammenfassung Kalkulation Umsetzungsplanungen für ein digitales HdL

Dienstleistungen Projektkoordination, Text, Kommunikation	639.000 €
Dienstleister Dataport	797.220 €
Gesamtkosten	1.436.220 €
Kosten 2022	130.000 €
Kosten 2023	925.810 €
Kosten 2024	380.410 €